



Religiöse Feiern zu Schulbeginn¹ 20/21

Aufgrund der Anregung des Bundesministeriums für Bildung, Unterricht und Forschung (BMBWF) gilt: „Gemeinschaftsstiftende, soziale Aktivitäten, in denen das Miteinander im Vordergrund steht, sind – unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienebestimmungen – gerade für den Beginn des Schuljahres vorzusehen.“² Demnach sind Gottesdienste auch klassenübergreifend möglich und erwünscht. Dabei sind jedoch die jeweils aktuellen Vorgaben des BMBWF³, der Österreichischen Bischofskonferenz (ÖBK)⁴ sowie der Diözese Gurk⁵ zu beachten. Letztlich liegt die Entscheidung darüber, ob und in welcher Art eine religiöse Feier stattfindet, bei den Religionslehrerinnen und Religionslehrern, die in Absprache mit der Schulleitung und unter der Berücksichtigung der jeweiligen Ampelfarbe (siehe dazu die Erläuterungen weiter unten) einen passenden Ort (Kirche, Klassenzimmer usw.) und die geeignete Form (Eucharistiefeier, Wort-Gottes-Feier usw.) auswählen werden. Bei den religiösen Feiern sind die Hygiene- und Abstandsregeln grundsätzlich zu beachten. Darüber hinaus gilt:

- Die Feier kann in einer Kirche stattfinden, sofern die Schülerinnen und Schüler beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Mund-Nasen-Schutz tragen und in der Kirche die Abstandsregeln eingehalten werden können.
- Die Feiern können in kleineren Konstellationen in ausreichend großen Schulräumen (z. B. Turnsaal) durchgeführt werden.
- Den örtlichen Gegebenheiten entsprechend kann eine Feier auch im Freien stattfinden.
- Eine religiöse Feier kann im Rahmen des regulären Religionsunterrichts im Klassenverband gehalten werden.

Bei religiösen Feiern sind schulfremde Personen (Priester, Diakon, Eltern...) bei den Ampelfarben Grün und Gelb grundsätzlich möglich. Sobald die Ampel auf Orange oder Rot springt, sind keine externe Personen zugelassen.

Im Fall einer Ansteckung soll die Infektionskette nachvollziehbar sein. Daher sind vor allem die Kontaktdaten von schulfremden Personen aufzunehmen, die an der Feier teilnehmen.

¹ Dieses Informationsschreiben gibt den Stand der Verordnungen zum 3. September 2020 wieder. Die weiteren Aktualisierungen sind auf der Homepage des Bischöflichen Schulamtes zu finden.

² Dokument des BMBWF „Schule im Herbst“ (Stand 17.8.2020), S 12.

³ <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/coronaampel.html> (abgerufen am 3.9.2020)

⁴ https://www.bischofskonferenz.at/dl/umOIjmoJKLonJqx4KJKJKLokkM/Rahmenordnung_liturgische_Feier_in_innerhalb_und_au_erhalb_des_Kirchenraums.pdf (abgerufen am 3.9.2020)

⁵ <https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2488/dioezese-gurk-verschaerft-corona-massnahmen> (abgerufen am 3.9.2020)

Aufgrund der so genannten „Corona-Ampel“ ist bei Schulgottesdiensten und religiösen Feiern grundsätzlich zu beachten:

Grün	Gelb	Orange	Rot
Abhaltung für alle Altersstufen möglich.	Abhaltung für alle Altersstufen möglich.	<ul style="list-style-type: none"> Primarstufe und Sekundarstufe I: Abhaltung nur im Verband der jeweiligen Unterrichtsgruppe (Klasse, RU-Gruppe) möglich Sekundarstufe II: im Rahmen des Distance Learning können Impulse zur Verfügung gestellt werden. 	Im Rahmen des Distance Learnings können Impulse zur Verfügung gestellt werden.

Liturgische Hinweise:

- Gemeinsam gesprochene Gebete sind möglich, sofern die Abstände zwischen den Personen 1 Meter betragen.
- Das gemeinsame Singen ist bei der Ampelfarbe Grün unter Einhaltung der Abstandsregel möglich. Bei der Ampelfarbe Gelb ist das gemeinsame Singen nur mit angelegten Mund-Nasen-Schutz erlaubt. Ab der Ampelfarbe Orange ist das gemeinsame Singen nicht erlaubt.
- Soll ein Friedensgruß ausgetauscht werden, so soll dieser durch freundliches Anblicken oder Zunicken erfolgen.
- Unabhängig von der jeweils geltenden Ampelfarbe sollen Gegenstände nicht von verschiedenen Personen berührt werden.
- Im Falle der Kommunionsspendung ist die Abstandsregel zu allen Zeiten zu beachten. Vor Beginn der Kommunionsspendung sollen sich die Spender die Hände desinfizieren. Die Mundkommunion ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Ebenso ist darauf zu achten, dass Kommunionsspender und Empfänger einander nicht berühren.